

Gemeinde Risch



Ferienbetreuung (FeBe)

Gemeinde Risch

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Angebot.....	3
2.1.	Zielgruppe	3
2.2.	Angebotswochen	3
2.3.	Betreuungszeiten	4
2.4.	Anzahl Betreuungsplätze	4
2.5.	Durchführungsort und Räumlichkeiten	5
2.6.	Programm	5
2.7.	Verpflegung.....	6
3.	Personal.....	6
3.1.	Betreuungsschlüssel	6
3.2.	Gesamtverantwortung.....	6
3.3.	Wochenverantwortung	6
3.4.	Betreuungspersonal	7
4.	Anmeldung und Kosten	7
4.1.	Anmeldung.....	7
4.2.	Kosten.....	7
4.3.	Kosten.....	8
5.	Aufnahmekriterien	8
6.	Spezifische Situationen	8
7.	Qualität.....	8

1. Einleitung

Ein Ziel der Gemeinde Risch ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zu fördern. Damit dieses ganzheitlich erreicht und dadurch die Attraktivität der Gemeinde weiter gesteigert werden kann, ist es notwendig, dass das bereits bestehende schulergänzende Betreuungsangebot durch ein Ferienbetreuungsangebot (FeBe) ergänzt wird.

Nationale Umfragen zeigen, dass der Bedarf an FeBe-Angeboten in der Schweiz vorhanden ist, betreffend Umsetzung aber weitgehend Nachholbedarf besteht. Rückmeldungen von betroffenen Eltern/erziehungsberechtigten Personen einerseits, sowie verschiedene politische Eingaben andererseits geben konkrete Hinweise auf einen Handlungsbedarf in der Gemeinde Risch.

Am 7. Juni 2021 hat die Gemeindeversammlung entschieden, ab dem Schuljahr 21/22 ein gemeindeeigenes FeBe-Angebot während vier Ferienwochen anzubieten. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und so Angebotssicherheit und -diversität zu gewährleisten. Das Angebot entlastet berufstätige Eltern/erziehungsberechtigte Personen zusätzlich, die auf eine schulergänzende Tagesbetreuung ihrer Kinder während der Schulferien angewiesen sind.

In der FeBe wird ein ausgewogenes Programm angeboten und die Kinder sollen mit Spass spannende Aktivitäten erleben, spielen und basteln. Gemeinsam mit anderen Kindern erhalten sie die Gelegenheit, Neues zu entdecken und den Horizont zu erweitern.

Das vorliegende Konzept definiert die wichtigsten Eckpunkte der FeBe Risch. Das Angebot soll nach der Einführung evaluiert und das Konzept aufgrund der gesammelten Erfahrungen, wo nötig, angepasst werden.

2. Angebot

2.1. Zielgruppe

Die Zielgruppe der FeBe Risch sind in der Gemeinde Risch wohnhafte Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, welche in der Modularen Tagesschule betreut werden.¹

Die Kindergruppe ist altersdurchmischt. Es können je nach Programm und Gruppengrösse Untergruppen gebildet werden, damit das Angebot Kindern jeglichen Alters möglichst gerecht werden kann.

2.2. Angebotswochen

Die FeBe wird vorerst während 4 Ferienwochen pro Jahr von Montag bis Freitag tageweise angeboten, mit der Ausnahme von in der Gemeinde Risch anerkannten Feiertagen sowie

¹ FeBe-Besuch frühestens per Herbstferien nach dem Kindergarten-Eintritt bis und mit Sommerferien vor dem Oberstufen-Eintritt möglich

Seite 4/9

weiteren im Ferienplan der Schulen Risch genannten Tagen. Folgende Ferienwochen werden abgedeckt:

- 1. Herbstferienwoche
- 1. Frühlingsferienwoche
- 5. und 6. Sommerferienwoche²

2.3 Betreuungszeiten

Die FeBe dauert von 7.15 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Ankunftszeit ist zwischen 7.15 Uhr und 8.30 Uhr, die Abholzeit ist zwischen 16.30 Uhr und 17.50 Uhr. Die Zeit von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr gilt als Blockzeit.

Um 8.30 Uhr findet jeweils ein gemeinsamer Start statt. Dieser ist von grosser, pädagogischer Bedeutung, da sich die Gruppenzusammensetzung täglich ändert.

Ist ein angemeldetes Kind um 8.30 Uhr nicht anwesend, werden die Eltern/erziehungsberechtigten Personen im Rahmen eines definierten Notfallszenarios kontaktiert, welches mit diesem Schritt startet.

2.4 Anzahl Betreuungsplätze

Im ersten Schuljahr 21/22 (Projektphase) werden pro Tag 14 Betreuungsplätze angeboten. Angestrebt wird eine durchschnittliche Auslastung von 85%.

Das Angebot soll für die Eltern/erziehungsberechtigten Personen verlässlich sein und in jedem Auslastungsfall durchgeführt werden. Sind per Anmeldefrist für einen Tag nur einzelne Anmeldungen eingegangen, werden sie jedoch kontaktiert und die Situation wird mit ihnen besprochen (Nachfrage über alternative Möglichkeiten, da das Kind sonst einen ganzen Tag allein mit Erwachsenen in der Ferienbetreuung verbringt.).

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde wurden die Betreuungsplätze auf das Schuljahr 22/23 ausgebaut. Seitdem stehen 20 FeBe-Plätze zur Verfügung.

Fällt eine Woche bzw. ein Wochentag unter den angestrebten Auslastungswert, wird geprüft, ob diese/r weiterhin angeboten werden soll resp., ob die Anzahl Plätze in dieser Woche bzw. an diesem Wochentag gemäss Betreuungsschlüssel z.B. auf 7 reduziert werden soll.

Auch ein Angebotswachstum ist möglich. Dieses wird bei einem genügend grossen Bedarf gemäss Betreuungsschlüssel stufenweise umgesetzt. Eine Differenzierung der Angebotsgrösse zwischen den unterschiedlichen Ferienwochen ist bei ungleichem Bedarf denkbar.

² Bemerkungen zur Wahl der abgedeckten Wochen:

In der 1. und 2. Sommerferienwoche finden die Grossreinigungen der Schulhäuser inkl. Modulare Ta-geschulen statt. Aus organisatorischen Gründen kann während dieser Zeit keine FeBe angeboten werden. In der 1. bis 3. Wochen finden der GGZ Ferienpass und diverse Lager statt. In den Weihnachtsferien wird keine FeBe angeboten. Erfahrungen von anderen FeBe-Anbietern zeigen, dass während dieser Zeit die geringste Nachfrage besteht. In der 1. Sportferienwoche findet die Sportwoche der Schulen Risch statt

Seite 5/9

Es ist zudem zu berücksichtigen, dass der Bedarf innerhalb einer Ferienwoche, also tagesweise, variieren kann (es gibt erfahrungsgemäss sogenannte "Peak-Tage", die sehr gefragt sind).

2.5 Durchführungsort und Räumlichkeiten

Die FeBe findet jeweils in den Räumlichkeiten und dem Aussenbereich der Modularen Tagesschule (MTS) Rotkreuz, Schulhaus 11 statt (= Durchführungsort resp. Treffpunkt, Ausgangs- und Rückkehrort).

Der Weg zum Standort und zurück liegt in der Verantwortung der Eltern/erziehungsberechtigten Personen. Die Gemeinde Risch haftet nicht für Personen- und/oder Sachschäden, die ein Kind auf dem Weg zur FeBe respektive nach Hause verursacht oder erleidet.

Es besteht die Möglichkeit, die Turnhalle zu nutzen. Die Benutzung weiterer Schulräume (z.B. Werkraum oder Bibliothek) erfolgt in Absprache mit den dafür zuständigen Personen.

Findet ein Angebotswachstum statt, wird die FeBe parallel in zwei verschiedenen Gruppen am gleichen Standort angeboten.

Als tragbare Maximalzahl an Kindern für ein pädagogisch wertvolles FeBe-Angebot gelten aus der Sicht der verantwortlichen Fachpersonen 21 Plätze pro Gruppe. Die FeBe soll keine "Massenabfertigung" sein, sondern ein qualitativ gutes Angebot, das von den Kindern mit Freude besucht wird.

2.6 Programm

Als Grundlage für das FeBe-Angebot gilt das pädagogische Leitbild der MTS.

Bei den Kindern, die die FeBe besuchen, soll ein "Feriengefühl" aufkommen. Es geht darum, dass die Kinder mit Spass (frei oder geführt) spannende Aktivitäten erleben, spielen und basteln. Gemeinsam mit anderen Kindern erhalten sie die Gelegenheit, Neues zu entdecken und den Horizont zu erweitern.

Es können ein bis zwei Ausflüge pro Woche (jeweils an unterschiedlichen Wochentagen) gemacht werden. Die diesbezüglichen Ausgaben sind in den Angebotskosten enthalten.

Wichtige Informationen (Hinweise zu Ausflügen) werden den Eltern/erziehungsberechtigten Personen jeweils vorgängig zugestellt.

Die Betreuungspersonen werden für die Planung des Programms durch die FeBe-Leitung MTS miteinbezogen und sollen im Rahmen der FeBe ein Hobby/ein Interesse/eine Leidenschaft mit den Kindern teilen/ihnen diese/s näherbringen können.

Die Betreuungspersonen der FeBe sind offen für die Zusammenarbeit mit (Rischer) Vereinen/Organisationen. Nach Möglichkeit können diese in die FeBe eingebunden werden, indem sie eine Sequenz übernehmen. Die Hauptverantwortung für die Kinder liegt jedoch immer beim

Seite 6/9

Personal der FeBe, das stets anwesend ist. Die Zusammenarbeit mit Vereinen/Organisationen führt zu einem abwechslungsreichen FeBe-Programm und die Vereine ihrerseits können sich dadurch potenziellen Mitgliedern präsentieren.

2.7 Verpflegung

Ein Frühstück wird nicht angeboten. Znüni, Mittagessen und Zvieri sind im Angebot inbegriffen. Die Mittagsverpflegung wird via Caterer der MTS abgedeckt oder es wird selbst, ev. gemeinsam mit den Kindern, gekocht. Die Entscheidung fällt die FeBe-Leitung in Absprache mit dem Team der entsprechenden Woche. Bei Ausflügen wird die Verpflegung anders organisiert (z. B. Picknick wird besorgt).

3 Personal

3.1 Betreuungsschlüssel

In der FeBe gilt der Betreuungsschlüssel 1:7 (1 Leitungs- resp. Betreuungsperson pro 7 Kinder). Dieser wird durchgehend eingehalten und es sind immer mindestens zwei Personen anwesend.³

Zusätzlich und nicht im Betreuungsschlüssel eingeschlossen ist/sind jeweils ein Praktikant/eine Praktikantin und/oder ein bis zwei Zivildienstleistende/r im Einsatz. Diese/r unterstützt und entlastet das Betreuungsteam, das durch die täglich wechselnde Kindergruppe mit teilweise nicht bekannten Kindern gefordert ist, und trägt so zur guten Qualität des Angebots bei. Dabei gilt das Prinzip der Verhältnismässigkeit (z.B. kein Einsatz, wenn nur wenige Kinder angemeldet sind).

Lediglich während der Pausenzeiten der Betreuungspersonen wird er/sie in den Betreuungsschlüssel eingerechnet (siehe Kapitel 3.7. Personal- und Angebotsplanung).

3.2 Gesamtverantwortung

Die Gesamtverantwortung für die FeBe liegt bei der Bereichsleitung MTS. Diese stellt die Ressourcen (Infrastruktur, Personal, Finanzen etc.) für das Angebot sicher und ist für die Qualitätskontrolle der Programmgestaltung zuständig.

3.3 Wochenverantwortung

Die Hauptverantwortung für eine FeBe-Woche liegt jeweils bei der FeBe-Leitung MTS und wird von dieser geführt. Sie verfügt über die entsprechende Qualifikation/Ausbildung. Ihr Stellenbeschrieb wurde diesbezüglich angepasst. Die FeBe-Leitung informiert die Bereichsleitung MTS über die Planung, Vorbereitung und Durchführung. Sie hat zusätzlich in den von ihr geleiteten Wochen Budgetverantwortung und -kompetenz.

³ Ausnahmen gemäss Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung, KiBeV) (Anhang) § 4 Abs. 1 Richtzahl: c) möglich.

3.4 Betreuungspersonal

Es sind in der Regel mindestens zwei Personen anwesend, eine davon ist die Leitungsperson.

Primär werden jene Betreuungspersonen eingeplant, die sich freiwillig für einen FeBe-Einsatz zur Verfügung stellen. Gelingt es nicht, auf diesem Weg den Bedarf an Betreuungspersonen abzudecken, werden jeweils einige von ihnen (alternierend) dazu verpflichtet.

Der Stellenbeschrieb der Betreuungspersonen MTS wurde dahingehend ergänzt, dass die stelleninnehmende Person zusätzlich zu ihrem Pensum in der MTS dafür verpflichtet werden kann, mindestens eine bis zwei Ferienwochen pro Jahr abzudecken.

4. Anmeldung und Kosten

4.1 Anmeldung

Die Anmeldung für die FeBe erfolgt über die Schuladministration. Das Anmeldeformular, die Tarifliste sowie das Konzept zur Ferienbetreuung sind auf der Homepage der Gemeinde Risch aufgeschaltet. Es werden keine Anmeldeformulare verschickt.

Ferienbetreuung (FeBe)	Online verfügbar ab	Anmeldeschluss
Herbstferien (Woche 1)	Anfang Juli	Mitte August
Frühlingsferien (Woche 1)	Anfang Dezember	Mitte Januar
Sommerferien (Woche 5 und 6)	Anfang März	Mitte April

Das genaue Datum des Anmeldeschluss wird jeweils auf dem Anmeldeformular vermerkt. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhält jedoch erst mit der Anmeldebestätigung (nach Ablauf der Anmeldefrist) definitive Gültigkeit.

Abmeldungen, die nach den folgenden Stichtagen gemacht werden, werden vollumfänglich in Rechnung gestellt:

- Stichtag für die Sommerferienwochen: 1. Juni
- Stichtag für die Herbstferienwoche: 1. September
- Stichtag für die Frühlingsferienwoche: 1. März

4.2 Kosten

Die Kosten werden aus der Tarifeinstufung durch die Abteilung Finanzen/Controlling für die MTS abgeleitet.

Die Kosten variieren je nach Tarifstufe und können der Tarifliste entnommen werden. Die Tarife sind in der „Verordnung zum Reglement über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung“ definiert und ersichtlich.

4.3 Kosten

Die Schuladministration stellt den Eltern/erziehungsberechtigten Personen vor jedem Ferienblock die Elternbeiträge in Rechnung.

5. Aufnahmekriterien

In einem ersten Schritt werden alle pünktlich eingetroffenen und vollständigen Anmeldungen (ausschlaggebend ist der Poststempel, A-Post) bearbeitet. Bei fehlenden Betreuungsplätzen per Ende der Anmeldefrist gelten für die Vergabe der Plätze folgende Kriterien:

- Eingang der Anmeldung nach Datum (A-Post/Maileingang)
- Kinder von alleinerziehenden Eltern/erziehungsberechtigten Personen
- jüngere Kinder

Es wird zwingend vorausgesetzt, dass die Eltern/erziehungsberechtigten Personen während der FeBe-Woche ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Aufnahmekriterien werden durch die Bereichsleitung MTS überprüft. Sie eröffnet die Warteliste. Geführt wird diese von der Person der Schuladministration, die für die Administration der FeBe zuständig ist. Sie informiert die Bereichsleitung und die FeBe-Leitung über Änderungen.

Sind nach Ablauf der Anmeldefrist gemäss Betreuungsschlüssel noch Plätze verfügbar, werden diese anhand des Eingangsdatums der Anmeldungen vergeben. Aufgefüllt wird bis maximal drei Wochen vor dem jeweiligen Ferienstart (z. B. drei Wochen vor Sommerferienstart). Falls weniger Plätze zur Verfügung stehen als Anmeldungen eintreffen - und dem zu Folge dem Kind kein Platz in der gewünschten FeBe-Woche zugeteilt werden kann - wird das Kind in der darauffolgenden FeBe-Woche (unter Einhaltung der ordentlichen Anmeldefrist) prioritär behandelt.

6. Spezifische Situationen

Da in der FeBe die Zusammensetzung der Kindergruppe täglich ändert und der Zugang zum schulischen "Helfernetz" fehlt, ist für die Gewährleistung eines geordneten Betriebs die Kooperation der Kinder sowie der Eltern und das Einhalten der Regeln Voraussetzung. Kann der geordnete Betrieb aufgrund des Verhaltens eines Kindes nicht mehr sichergestellt werden, steht es der FeBe-Leitungsperson zu, dessen Eltern/erziehungsberechtigten Personen zu kontaktieren, die das Kind im Extremfall umgehend abholen müssen. Aus wichtigen Gründen kann die Abteilung Bildung (Bereichsleitung MTS und/oder Rektor) den Ausschluss eines Kindes von der FeBe verfügen. Die (Verhaltens-)Regeln während des Ferienbetreuung werden von den Betreuungspersonen erarbeitet.

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden 1.5 Plätzen eingerechnet. Die Bereichsleitung MTS prüft im Voraus, ob eine Aufnahme möglich ist und/oder ob weitere Massnahmen benötigt werden (z.B. zusätzlicher Einsatz einer Praktikantin / eines Praktikanten oder eines Zivildienstleistenden).

7. Qualität

Ziel ist es, die FeBe kontinuierlich weiterzuentwickeln und ein Angebot auf hohem Qualitätsniveau zu gewährleisten. Es soll fortlaufend überprüft, angepasst und präzisiert werden.

8. Kosten

Für die Festlegung der Elternbeiträge ist das steuerbare Reineinkommen (Ziffer 299) zuzüglich 5% des steuerbaren Vermögens (Ziffer 690) massgebend.

Tarifliste Modulare Tagesschule, gültig ab 1. August 2021

Tarif- stufe	Reineinkommen zzgl. 5% des steuerbaren Vermögens		Ferienbetreuung
	Steuererklärung Ziff. 299 i. V. Ziff. 690		Kosten pro Tag
1	0	44'000	32.30
2	44'001	49'000	37.40
3	49'001	54'000	42.50
4	54'001	59'000	47.60
5	59'001	64'000	53.10
6	64'001	69'000	58.20
7	69'001	74'000	63.20
8	74'001	79'000	68.40
9	79'001	84'000	73.50
10	84'001	89'000	78.60
11	89'001	94'000	83.70
12	94'001	99'000	88.80
13	99'001	104'000	94.30
14	104'001	109'000	99.40
15	109'001	114'000	104.50
16	114'001	119'000	109.60
17	ab 119001		114.70

9. Kontakt

Bei Fragen stehen Ihnen Stephanie Arnold (Bereichsleitung Modulare Tagesschule, 041 798 16 82, stephanie.arnold@schulenrisch.ch) und Manuela Träger (Schuladministration, 041 798 09 26, manuela.traeger@schulenrisch.ch) gerne zur Verfügung.